



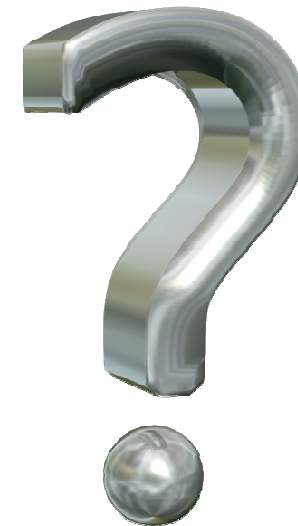
# Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien im Geschichtsunterricht

Zeitgeschichte multimedial -  
Chancen für die Bildungsarbeit, 22./23. Juni 2009

Alexander König, M.A.



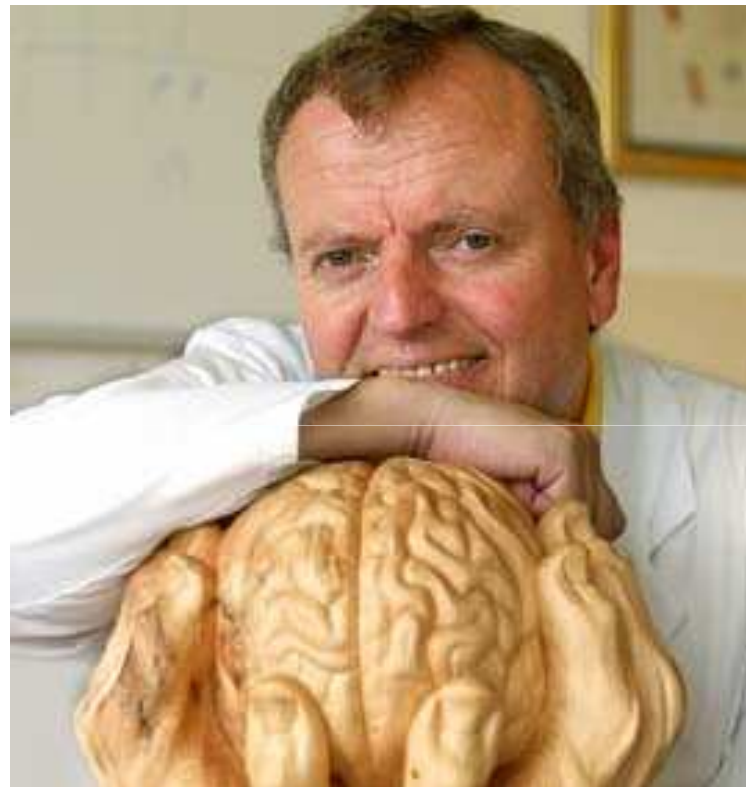
# Problemstellung





Saarland

Landesinstitut für Pädagogik  
und Medien (LPM)

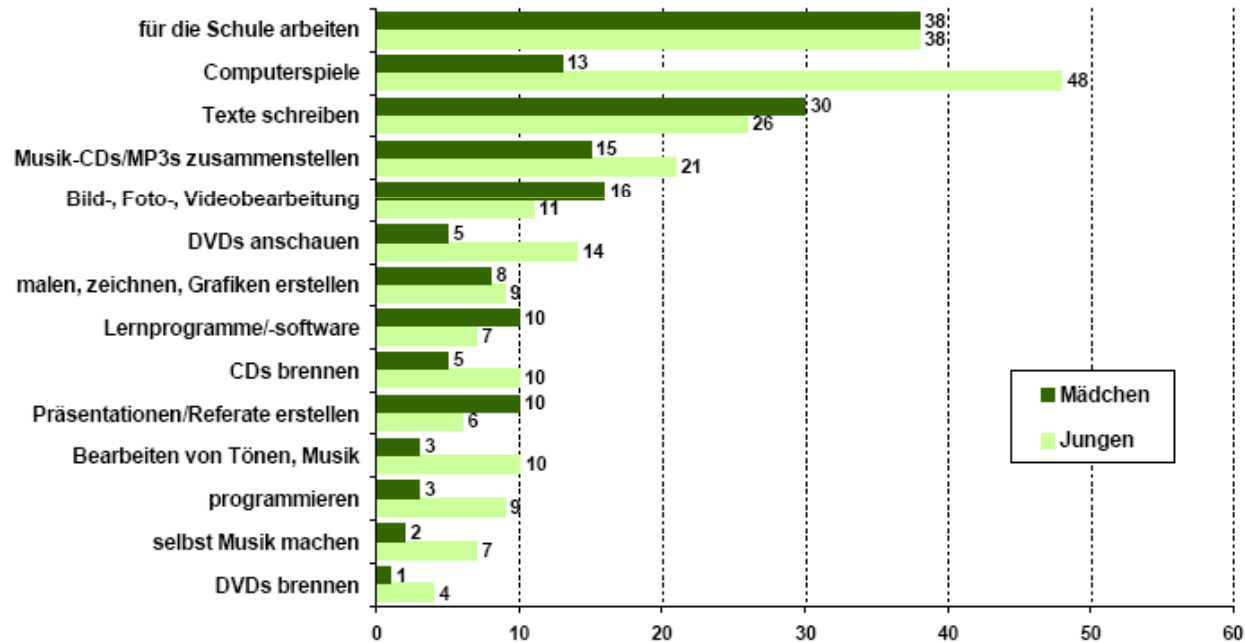


Manfred Spitzer

Alexander König, 2009

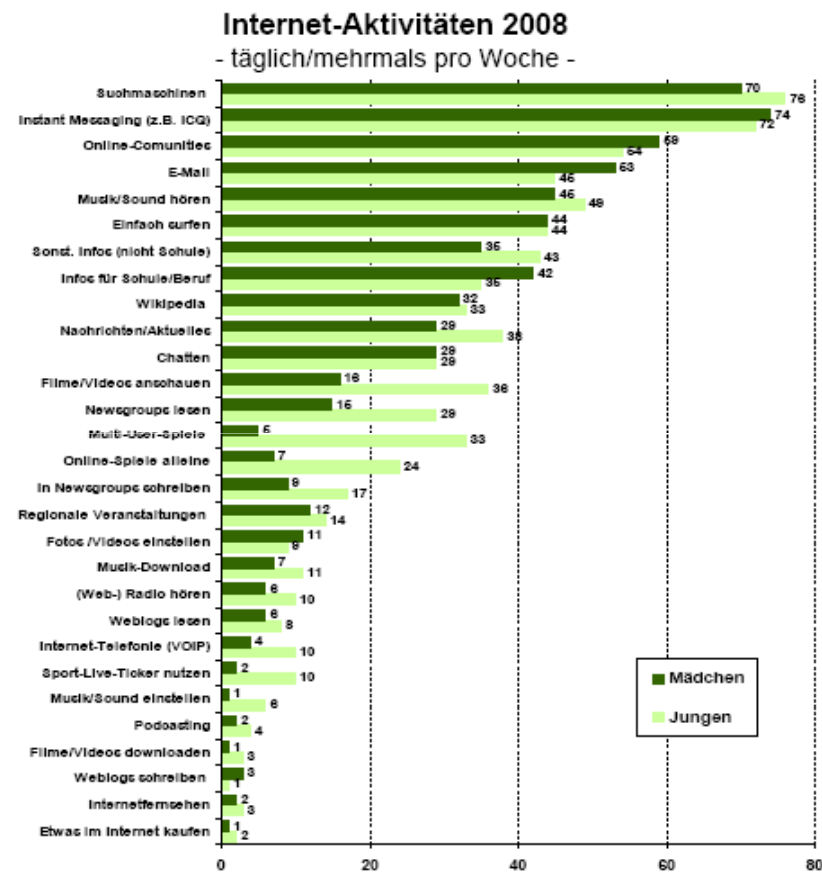


### Offline-Tätigkeiten 2008 - täglich/mehrmals pro Woche -



Quelle: JIM 2008, Angaben in Prozent

Basis: PC-Nutzer, n=1.176



Quelle: JIM 2008, Angaben in Prozent

Basis: Internet-Nutzer, n=1.171



Saarland

Landesinstitut für Pädagogik  
und Medien (LPM)

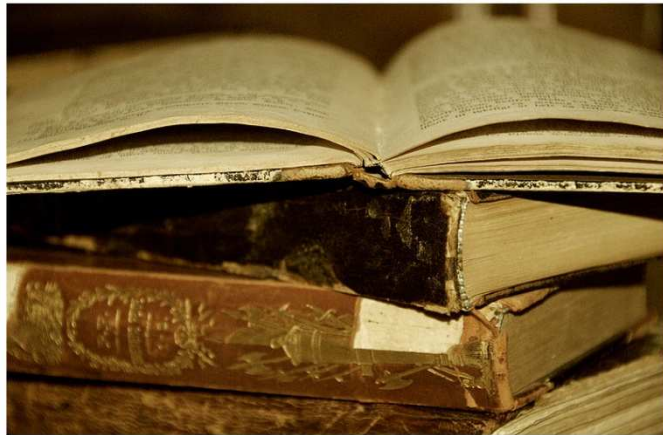


Seymour Papert

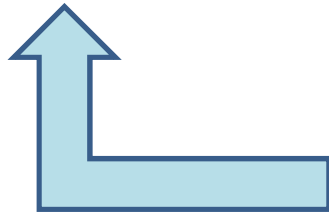
Alexander König, 2009



**Analog**



**Digital**



**Mediennutzung**

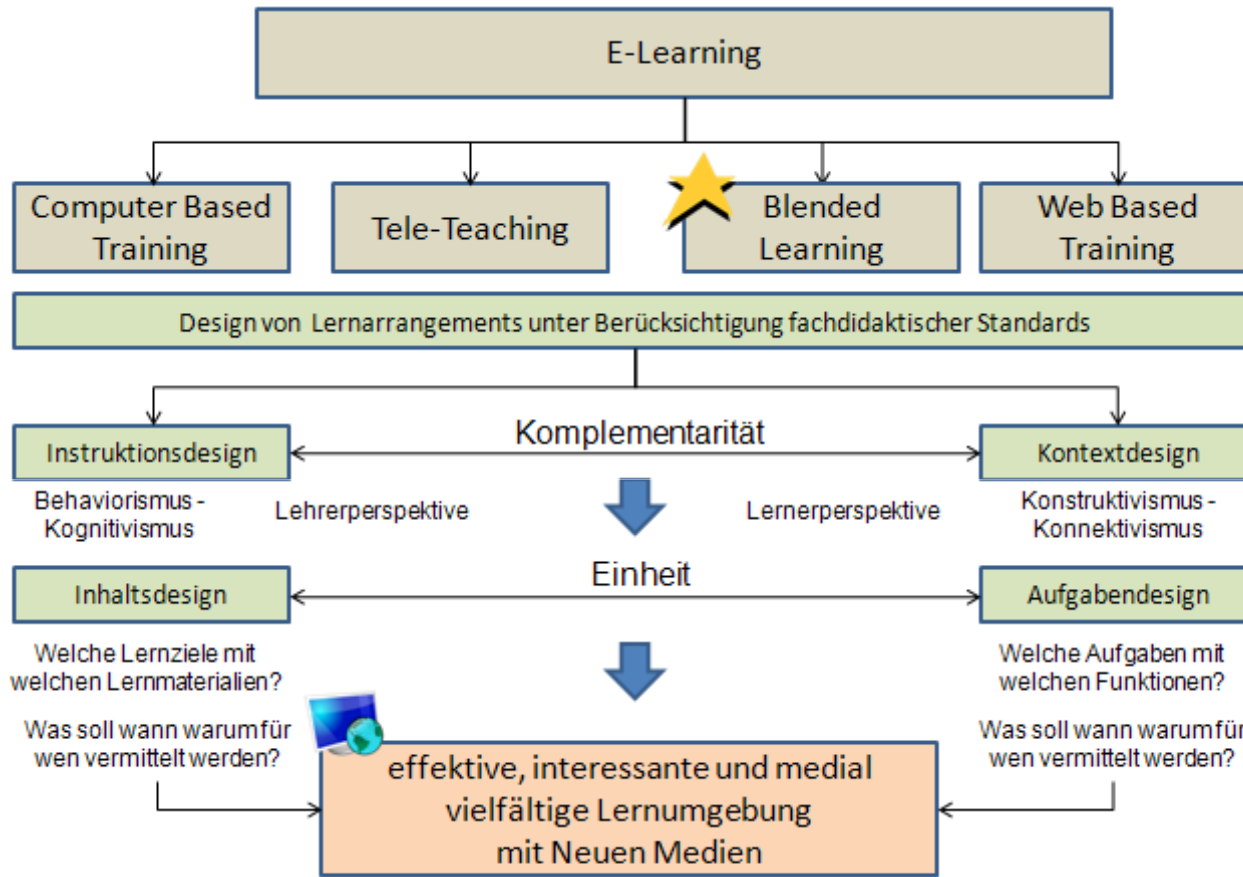






„Unter Kompetenz versteht man eine domänenspezifische Problemlösungsfähigkeit, die kreative Leistungen erbringt. Der Begriff „domänenspezifisch“ meint Wissen und Fertigkeiten einer bestimmten Fachdisziplin oder einem Fachbereich. Schülerinnen und Schüler können in einem einzelnen Fachgebiet sehr kompetent sein, in einem anderen wieder nicht. (...) Kompetenz ist weiterhin eine kreative Problemlösungsfähigkeit, die mehr beinhaltet, als eine Handlung nach einem einmal gelernten Muster auszuführen. (...)“

Pandel, Hans-Jürgen (2006): Art. Kompetenz, in: Mayer, Ulrich u.a. (Hrsg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik. Schwalbach/Ts. 2006, S. 105

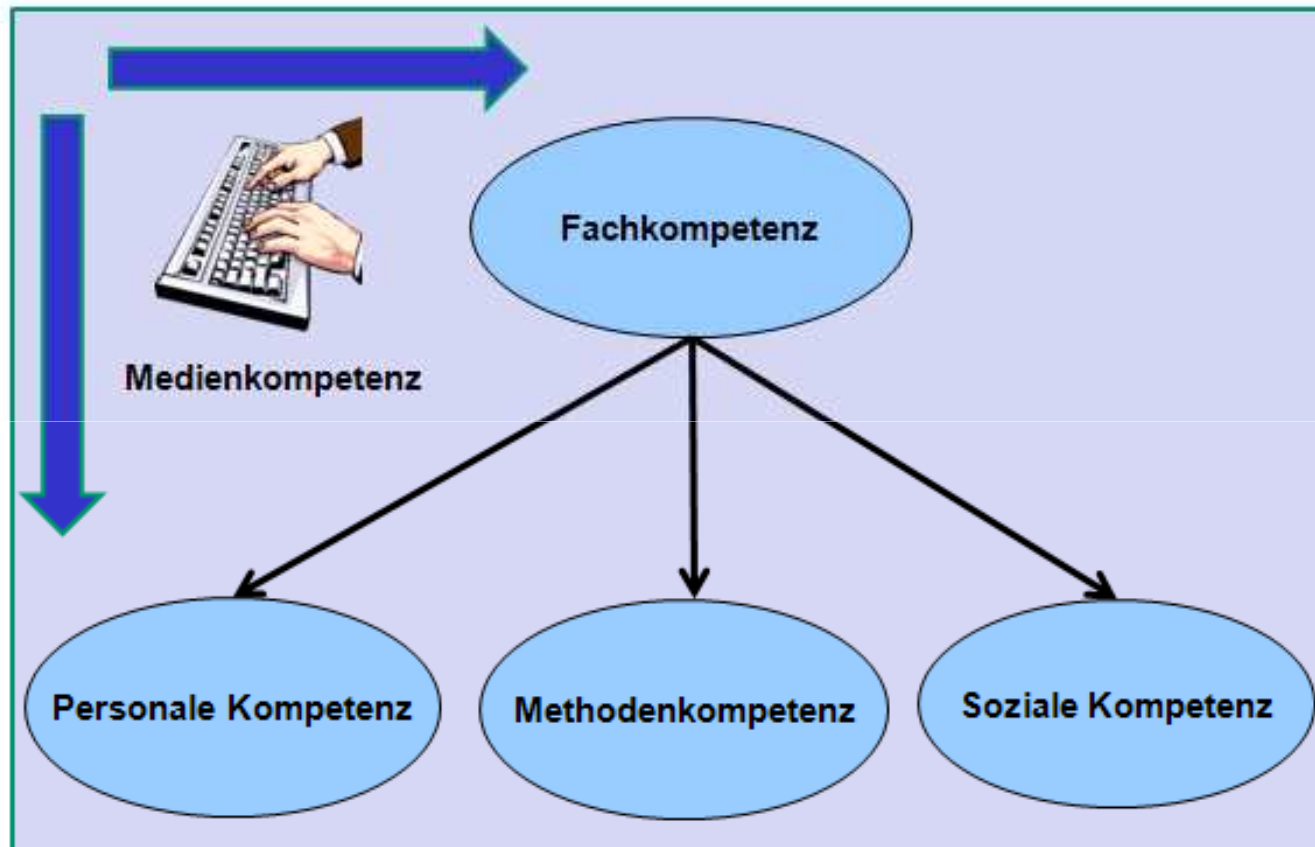


★ Herausgehobene Bedeutung in schulischen Lehr-  
Lernprozessen aufgrund institutioneller Voraus-  
setzungen und curricularer Vorgaben

in Anlehnung an Gabi  
Reinmann (2005)



## Erweiterte Fachkompetenz



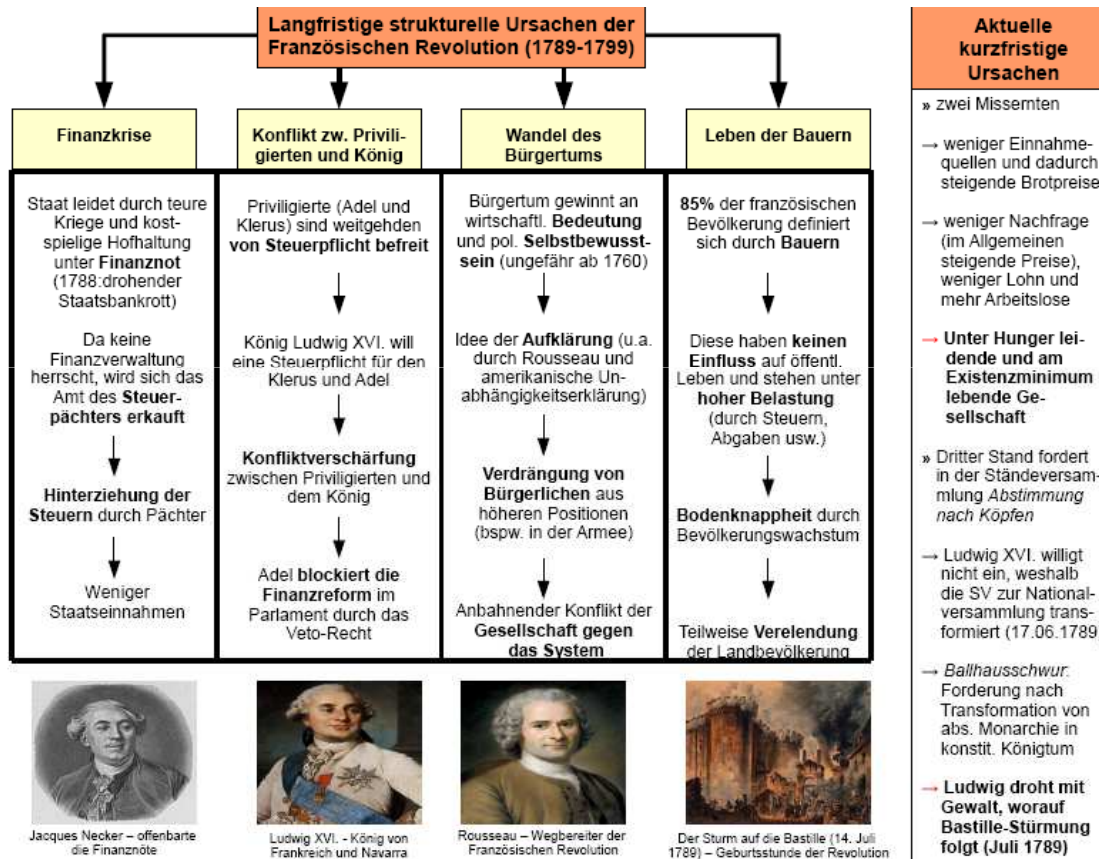


# Office-Anwendungen





# Infoblatterstellung im Geschichtsunterricht



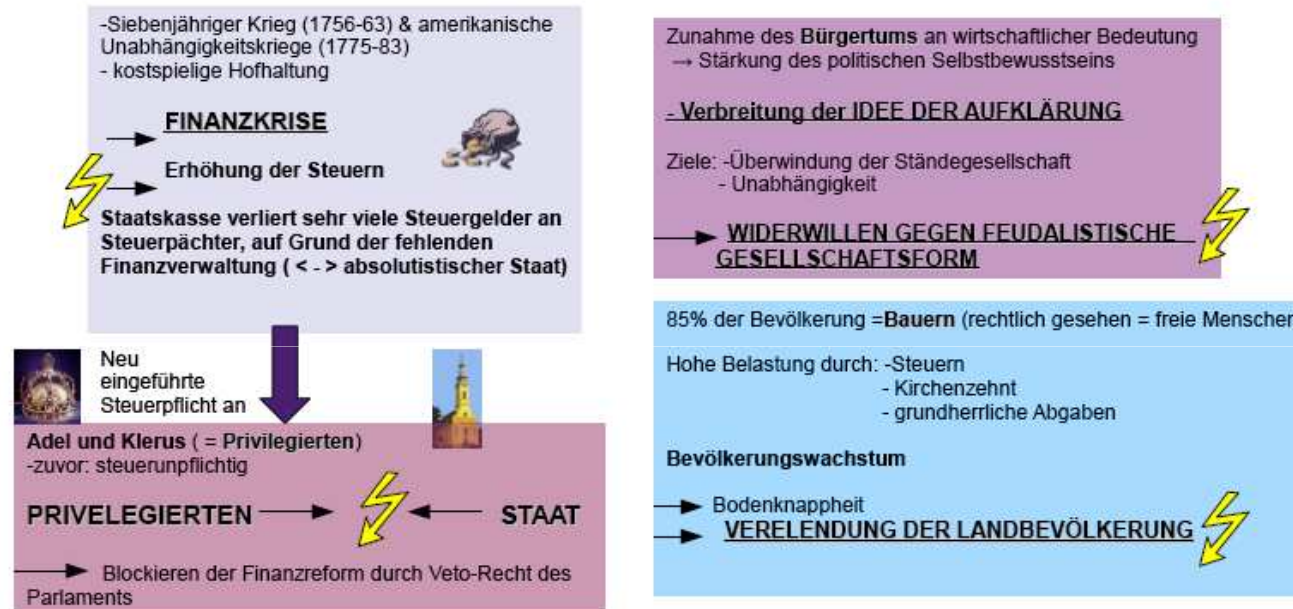
Frederic Graus, G-Kurs Geschichte, Schüler am THG-Sulzbach 2009



## Die Französische Revolution (1789-1799): Langfristige Ursachen im Überblick



### 4 Bausteine als langfristige Ursachen der Revolution



Sina Paries,  
G-Kurs Geschichte,  
Schülerin am  
THG-Sulzbach  
2009

### FRANZÖSISCHE REVOLUTION

Die Französische Revolution kann man als einen WENDEPUNKT in unserer modernen Geschichte ansehen.  
Mit ihr wurde „nicht nur in Frankreich, der Anspruch auf die Befreiung der Menschheit, die Verwirklichung der Menschenrechte und die Durchsetzung des bürgerlich-demokratischen Verfassungsstaates gelegt.“



\* Frankreich, 14. Juli. 1789 :  
Erstürmung der Bastille

Ein Infoblatt von Sina Paries, März 2009



## Mehrwerte



- Entfernenbarkeit von Eintragungen
- Verschiebbarkeit von Textboxen und Autoformen
- Sauberkeit des Endprodukts
- Visualisierung
- Generierung von Ankerpunkten
- Archivierbarkeit und Einbindung in eine Lernspirale
- Training der Strukturierungskompetenz als Teil der Sachkompetenz Historischen Denkens
- Aufbau eines mentalen Modells historischer Begriffe und Prozesse
- Kreative und elaborierte Aneignung von Geschichte
- Handlungsorientierung
- (Re-) Konstruktion und (De-) Konstruktion



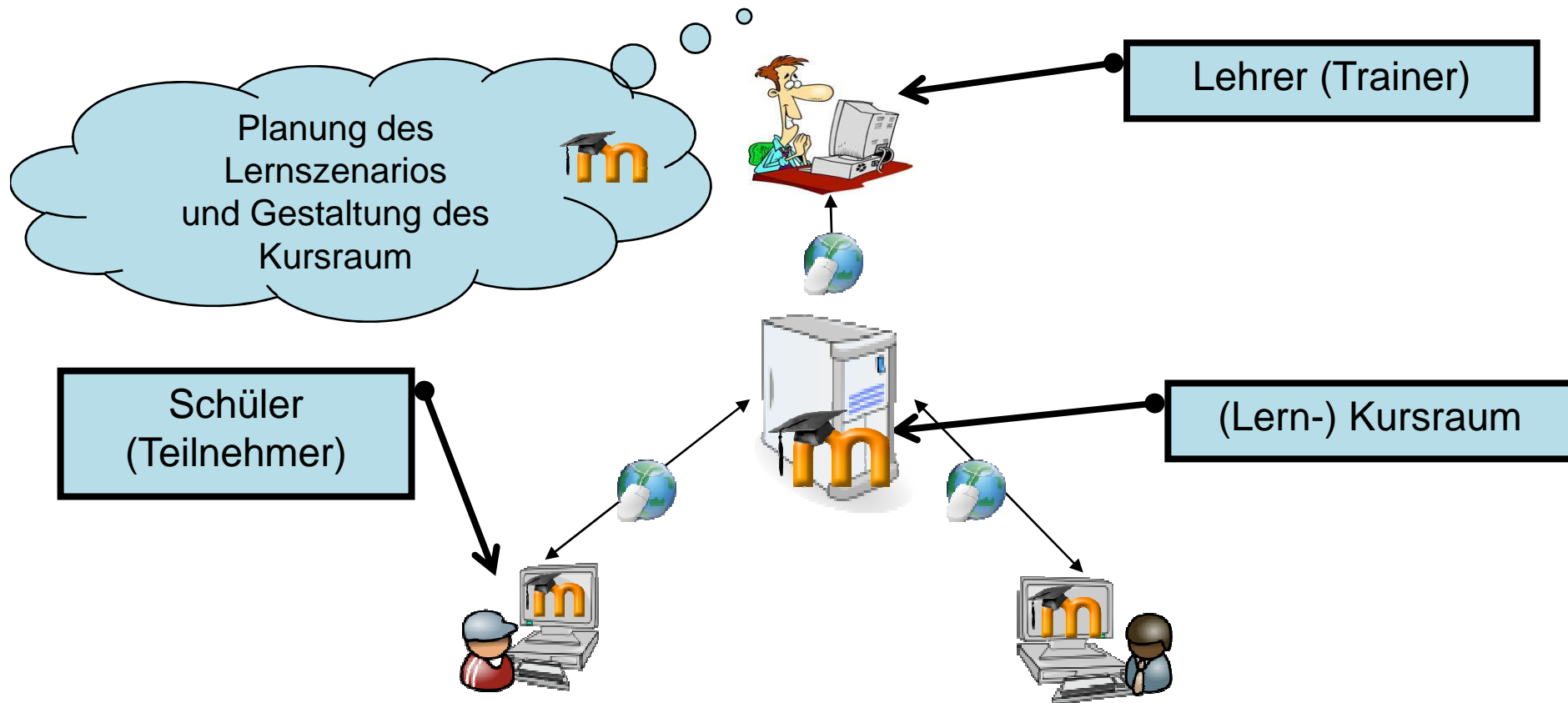
# Lernplattformen







# Moodle im Geschichtsunterricht



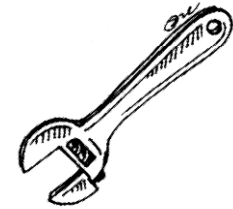


### Information

- Platzierung von Text und Bild auf der Kursseite
- (andere) Webseiten und Dateien (Texte, Bilder)
- Freigabe von Verzeichnisse
- Blockverwaltung (Kalender, RSS-Feeds usw.)

### Kommunikation

- Forum (asynchron)
- Chat (synchron)
- Messenger und Foren



### Aufgaben / Test

- Abstimmung
- Aufgaben
- Test
- SCORM
- Workshop
- Hot Potatoes

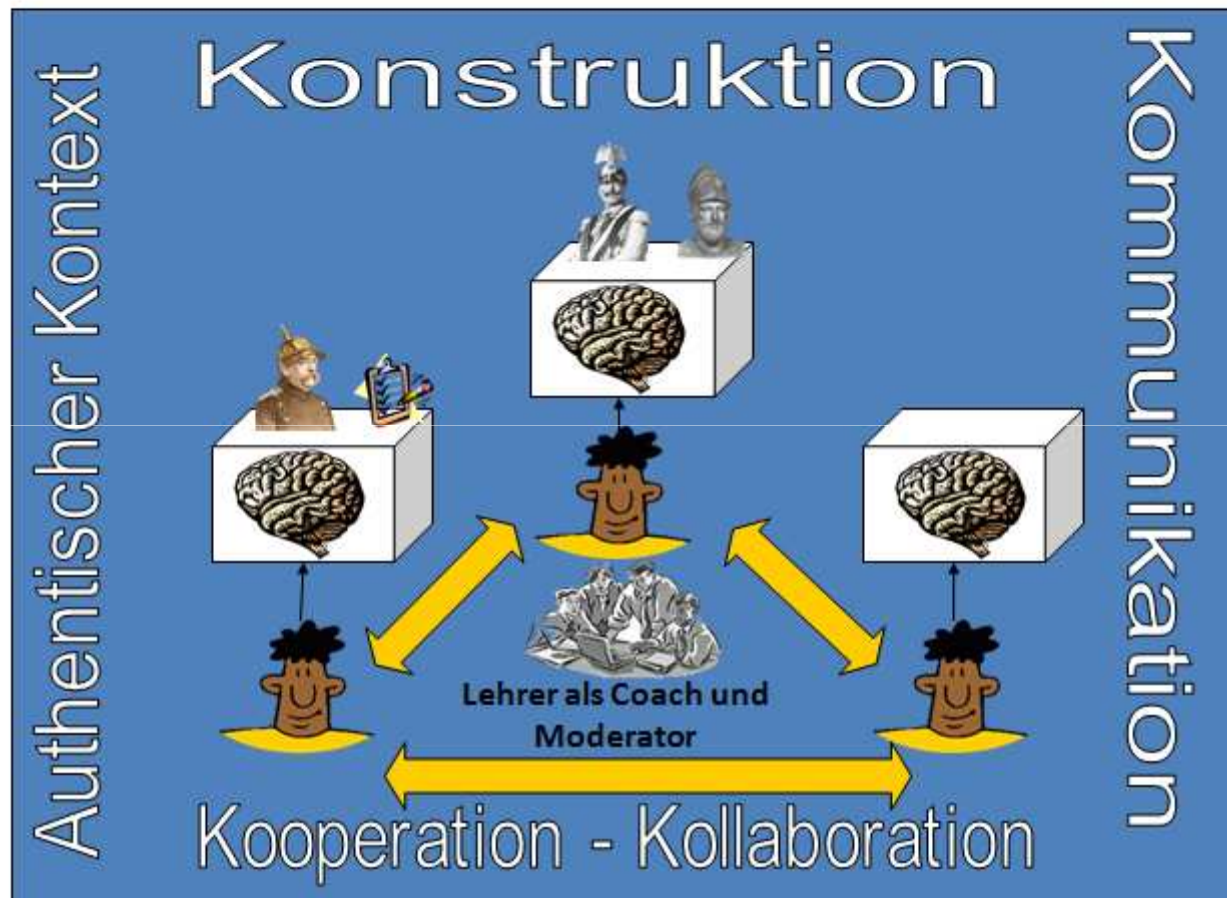
### Kooperation

- Wiki
- Glossar
- Datenbank
- Gruppenarbeit





Konstruktivismus





## Unterrichtsbeispiel

### Themen dieses Kurses

#### Die Krisenjahre der Weimarer Republik (1919-1923)



-  [Nachrichtenforum](#)
-  [Fragen und Antworten](#)
-  [Zeitläufe und Karten](#)
-  [Interaktive Zeitleiste](#)
-  [Unser Wörterbuch zur Weimarer Republik](#)



## Mehrwerte



- Moodle als Rahmen zur Initiierung historischer Lernprozesse
- Netzwerkbildung und Wissensteilung
- Lerngruppe als lernendes System
- Flexibilität und Verknüpfung unterschiedlicher lerntheoretischer Zugänge
- Multicodale und multimodale Anreicherung der Umgebung
- Ermöglichungsrahmen für standard- und kompetenzorientiertes Lernen
- Möglichkeit zum systemisch strukturierten Kompetenzaufbau

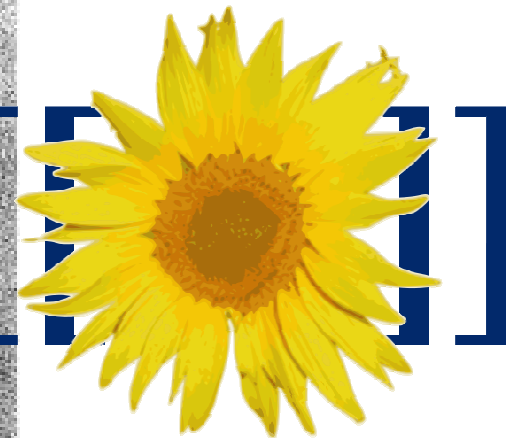
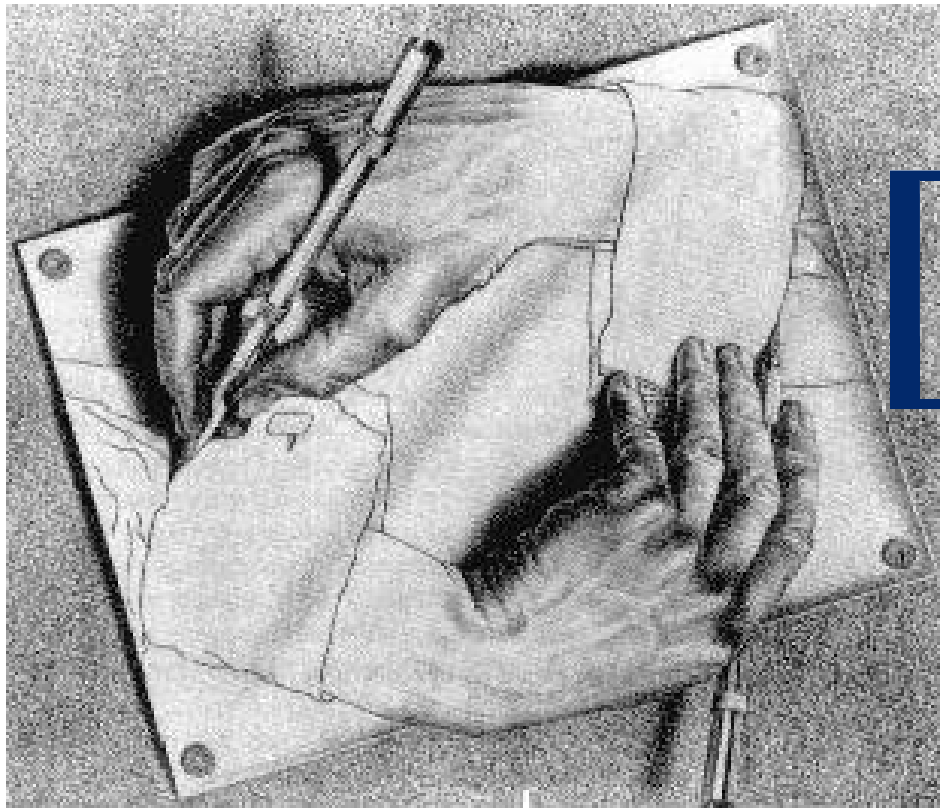


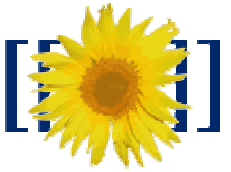
# Web 2.0





# Wikis im Geschichtsunterricht





Äußere Quellenkritik

Innere Quellenkritik

a.) Verfasserfrage

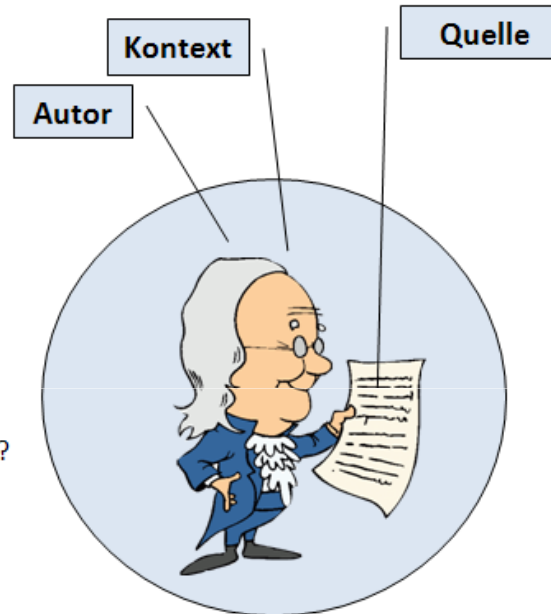
- Wer war der Verfasser?
- Welches Amt / Welche Stellung hatte er inne?
- Welchem politischen bzw. gesellschaftlichen Lager ist er zuzurechnen?
- Woher hat er sein Wissen?

b.) Frage nach Entstehung und Kontext

- Wann, wo und in welchem Zusammenhang wurde der Text verfasst?
- Welches war der Sprech- bzw. Schreibanlass?
- In welchem zeitlichen Verhältnis zum beschriebenen Vorgang steht der Autor?

c.) Frage nach der Quellengattung

- Um welche Art von Quelle handelt es sich?
- Welche Rückschlüsse lassen sich daraus für ihre Authentizität / Wahrheitsgehalt und Öffentlichkeitscharakter ziehen?



a.) Inhaltsanalyse

- Bestimmung des Themas und der Position des Autors
- Ermittlung von Thesen und Argumentationen
- Einteilung in Sinnabschnitte

b.) Sprach- und Formanalyse

- Bestimmung formaler Auffälligkeiten (Brüche, Unvollständigkeiten/Lücken)
- Analyse der Wortwahl und der Redestrategie
- Bestimmung von Stilmitteln

c.) Bestimmung der Aussageabsicht des Verfassers und möglicher Adressaten

- Wen spricht der Verfasser an?
- Aus welcher Perspektive schreibt er?
- Welches Interesse vertritt er?
- Was will er bei seinen Zuhörern erreichen?

Gesamtbeurteilung





# Unterrichtsbeispiel

Theodor Heuss  
**THG**  
Gymnasium  
Sulzbach

Navigation

- Hauptseite
- THG-Wiki-Portal
- Aktuelle Ereignisse
- Letzte Änderungen
- Zufällige Seite
- Hilfe
- Spenden

Suche

Werkzeuge

- Links auf diese Seite
- Änderungen an verlinkten Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion
- Permanenmlink

Seite Diskussion bearbeiten Versionen/Autoren

## Beispielanalyse: Crossroads

**Inhaltsverzeichnis**

- 1 Beschreibung
- 2 Historischer Hintergrund
- 3 Deutung
- 4 Verweise

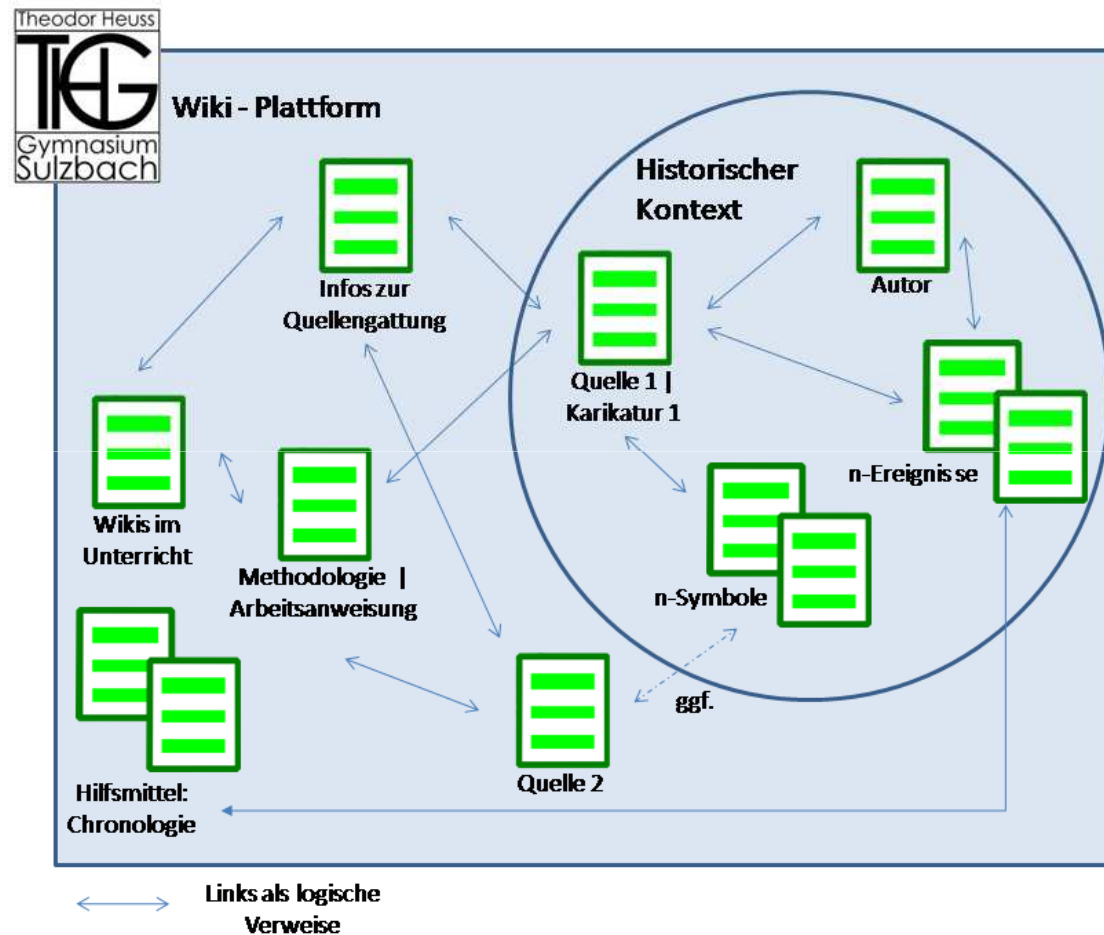
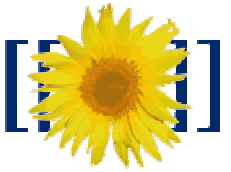
### Beschreibung

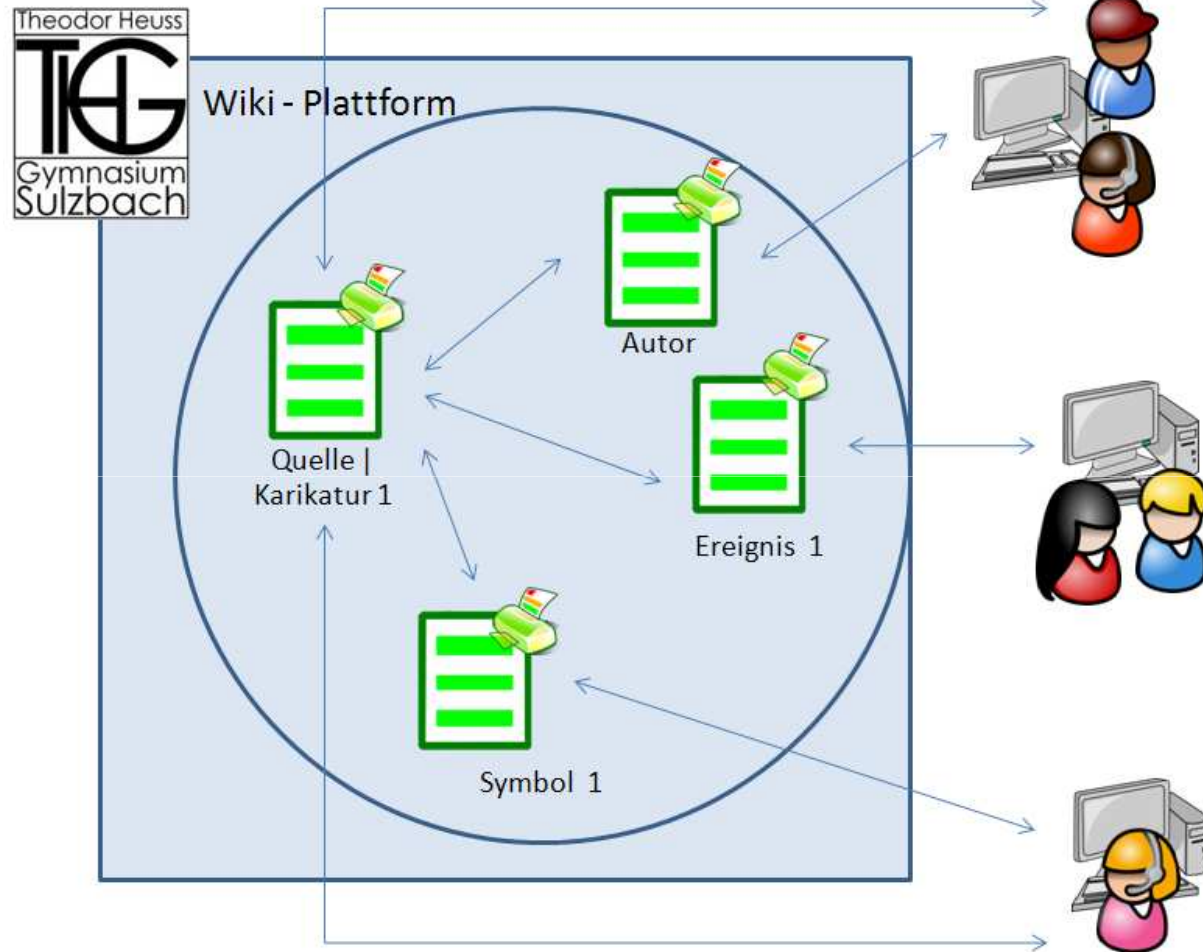
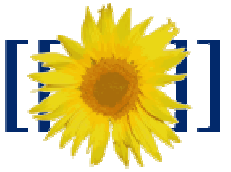
Auf der vorliegenden Karikatur, die im März 1939 erschienen ist, ist im Vordergrund ein Mann zu sehen, der dem Betrachter den Rücken zukehrt. Der Mann trägt einen schwarzen Frack und einen Zylinder mit "Stars and Stripes". Er hat einen weißen Spitzbart und hält in der linken Hand einen Koffer mit der Aufschrift "Foreign Policy". Mit der rechten Hand greift er sich an den Kopf. Die Person scheint unentschlossen und verwirrt, welchen Weg er einschlagen soll. Er steht an einer 6-gabigen Wegkreuzung. Er schaut zu einer Reihe von überdimensionalen Wegweisern auf. Diese richten sich in verschiedene Himmelsrichtungen. Im Hintergrund ist eine Ebene und dunkler Horizont zu sehen. Der Himmel schafft eine triste und trostlose Atmosphäre. Ein Gebäude steht rechts im Hintergrund. Die Wegweiser tragen die Aufschriften von oben nach unten: "Neutrality" (Neutralität), "Cash and Carry, Arms for Belligerents" (Kauf und Carry, Waffen für die Kämpfenden), "STOP HITLER" (stoppt Hitler), "SELF-INTEREST" (Eigeninteressen), "TWO SHIPS FOR ONE" (zwei Schiffe für eins), "ARMS EMBARGO" (Waffensperre), "STAY OUT OF TROUBLE" (Haltet euch aus dem Ärger raus). Die Schilder "Stop Hitler" und "Two Ships for one" zeigen beide in Richtung Osten. Die Schilder "Neutrality" und "Stay out of Trouble" stehen entgegengesetzt dazu.

### Historischer Hintergrund

Um die Aussageabsicht des Karikaturisten näher zu erläutern, muss man zunächst die Verhältnisse in Europa im Frühjahr 1939 darstellen und deren Bezug zur amerikanischen Außenpolitik herstellen. Im Deutschen Reich herrschte der Nationalsozialismus unter Adolf Hitler, welcher schon zu diesem Zeitpunkt seine expansionistische Eroberungspolitik durch die Eingliederung Österreichs und des Sudetenlands hatte erkennen lassen. Aus der Nennung des Datums geht nicht hervor, ob es schon zu der gewaltsamen Zerschlagung der Resttschechei gekommen war (ebenfalls im März 1939), womit Hitler gegen die Vereinbarungen der Münchner Konferenz verstoßen und außerhalb seiner Scheinlegitimation der "Heim-ins-Reich"-Politik, also der Eingliederung aller Deutschen in ein Staatsgebiet im Sinne des Selbstbestimmungsrechts der Völker, gehandelt hatte. Daneben spielte der Spanische Bürgerkrieg (1936) und der Abessinienkonflikt (1935), in welche sich Deutschland auf der Seite des Faschisten Francos bzw. auf seiten Italiens unter der Führung Mussolinis einmischte.

März 1939







# „Digitales Daumenkino“ im Geschichtsunterricht





## Themen dieses Kurses



 [Nachrichtenforum](#)

 [Fragen des Ministeriums](#)

1

## Restauration und Vormärz im "digitalen Daumenkino"

### Die Idee des "Digitalen Daumenkinos"

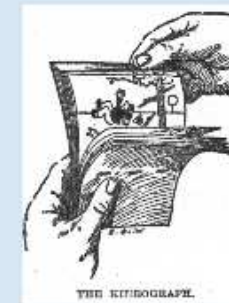
 [Ressource: Bildmaterialien zum Thema "Restauration und Vormärz"](#)

 [Einführung: Digitales Daumenkino](#)

 [Ressource: Beispiel für ein Slidecast](#)

### Eure Arbeitsmaterialien

 [Lernlandkarte: Liberale Bewegung und Reaktion](#)





## Mehrwerte



- Narrativität von Geschichte
- Historische Sinnbildung (Jörn Rüsen)
- Sachkompetenz und Strukturierungskompetenz
- Urteilskompetenz
- (Re-) Konstruktion von Geschichte

## Fazit



- Situierung des Lernens in authentischen Kontexten (Handlungs- und Produktorientierung)
- Problemorientierung und Multiperspektivität
- Gegenwartsbezug
- Besondere Eignung digitaler Medien zur Initiierung kompetenzorientierten Lernens

**Vielen Dank  
für Ihr Interesse!**

**[akoenig@lpm.uni-sb.de](mailto:akoenig@lpm.uni-sb.de)**

